



EmK-Weltmission

14.11.2013

Von Frank Aichele

Neues von der Weltmission – Infomail 172

Themen: Fürbitte EmK-Weltmission, Katastrophenhilfe, Weihnachtsaktion, Missionsfreizeit mit Berichten aus Albanien und Sierra Leone, Kindergarten für Mangaluma, Eine-Welt-Woche in Mössingen, Welt-Aids-Tag

1) Fürbitte der EmK-Weltmission

Für viele Menschen auf den Philippinen sind die letzten Tage seit dem Taifun eine sehr schwere Zeit. Die Zahl der Toten und Verletzten ist nur abzuschätzen, viele Häuser sind zerstört, es fehlt am Nötigsten. Neben unserer praktischen Unterstützung brauchen die Geschwister unsere Gebete. Bitte beten Sie für alle betroffenen Menschen, aber auch die Helfenden und die Verantwortlichen des Staates wie auch der Kirchen. Ende nächster Woche tagt die Kommission für Mission und internationale kirchliche Beziehungen. Wir werden an dieser Sitzung neben vielen anderen Themen auch über die Aussendung eines neuen Missionarsehepaars beraten. Bitte nehmen Sie auch diese Sitzung und alle Beteiligten in Ihre Gebete mit auf.

2) Katastrophenhilfe

Nach dem verheerenden Taifun Haiyan auf den Philippinen kann sich das weltweite methodistische Hilfswerk UMCOR auf ein dauerhaft bestehendes Team im Katastrophengebiet stützen, so dass die Verteilung von Hilfsgütern bereits starten konnte. Die EmK-Weltmission hat 10.000 Euro Soforthilfe bereitgestellt. Weitere Spenden werden direkt an UMCOR weitergeleitet. Vor einem Jahr wütete der Hurrikan »Sandy« an der amerikanischen Ostküste. Für die erhaltene Unterstützung bedankte sich Bischof John Schol bei Bischöfin Rosemarie Wenner.

3) Weihnachtsaktion 2013 und 2012

Das Material für die Weihnachtsaktion ist erschienen. Gerne können Flyer im Missionsbüro bestellt werden. Außerdem stehen auf Anfrage eine Powerpoint-Präsentation und einige Videos der Kampagne »Imagine No Malaria« (teilweise mit deutschen Untertiteln) zur Verfügung. Und was wurde aus Ihren Spenden für die Weihnachtsaktion 2012? Immer noch werden in Sierra Leone Schulbänke und –tische hergestellt und verteilt. In der letzten Phase erhalten nun auch kommunale Schulen Tische und Bänke.

4) Missionsfreizeit mit Berichten aus Albanien und Sierra Leone

Zum zehnten Mal haben Gerlinde Bay und Birgit Klement die Missionsfreizeit geleitet, die in diesem Jahr in Braunfels stattfand. Unter anderem haben dort Jean und Superintendent Wilfried Nausner von der Arbeit in Albanien berichtet. Dort konnten bisher arbeitslose Menschen aus der Gemeinde in Pogradec durch unsere Unterstützung Salbei anbauen. Nun konnte die erste Ernte verkauft werden.

5) Ein Kindergarten für Mangulama

Unser Mitarbeiter Edgar Lücken hat einen Blog ins Internet gestellt. Hier berichtet er aktuell über den Baufortschritt des neuen Kindergartens in Mangulama/Malawi, der aus den Mitteln der diesjährigen Aktion »Kinder helfen Kindern« finanziert wird. Der Blog kann in den Sonntagsschulen oder Kindergruppen auch interaktiv benutzt werden. Mit eingesandten Fragen an die Kinder im Kindergarten, mit zugemailten Scans von gemalten Bildern, mit kurzen Videoclips etc. Wir hoffen, dass dadurch ein anregender Dialog entsteht.

6) Eine-Welt-Woche in Mössingen

Die EmK war bei der Eine-Welt-Woche der »Fair-Trade-Stadt« Mössingen mit einem großen Info- und Kreativstand vertreten. Unter anderem stand die Arbeit der EmK-Weltmission in Malawi im Mittelpunkt.

7) 1. Dezember – Welt-Aids-Tag

Für den Weltaidstag am 1. Dezember hat die Ecumenical Advocacy Alliance (EAA) wie jedes Jahr eine Liturgie für den Gottesdienst erstellt. Die Liturgie wurde von Prof. Musa W. Dube, Universität von Botswana verfasst. Die deutsche Übersetzung und Liedauswahl erstellte Dr. Christoph E. Mann, Aktionsbündnis gegen Aids, Fachkreis Ethik, Theologie und HIV & AIDS.

Wenn Sie einen Gottesdienst am Weltaidstag veranstalten kann das Material fotokopiert oder zitiert werden, sofern die Quelle angegeben wird. Das Material darf nicht kommerziell genutzt werden. Die Aids-Kampagne würde sich über eine kurze Rückmeldung freuen, wenn Sie am Weltaidstag einen Gottesdienst oder andere Aktivitäten planen. (E-Mail: schoell@aid-kampagne.de, Tel.: 030 27582476)

Vor kurzem gedachten wir der sogenannten »Reichspogromnacht«, in der vor 75 Jahren viele Synagogen zerstört wurden und die Verfolgung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger schlimme Ausmaße annahm. In einem Artikel über die Einschätzung ausländischer Diplomaten dieser Zeit las ich, dass ein britischer Konsul die Deutschen bis dahin als sehr zuverlässig und korrekt erlebt hatte. Nun war er überrascht und entsetzt, was diese Menschen anderen antun konnten bzw. dass so viele es zugelassen haben. Mich hat das daran erinnert, dass wir auch heute wachsam sein müssen und den »Anfängen wehren« sollten. Dazu gehört das Vermitteln und Einstehen für christliche Werte. Aber auch ganz praktisch können wir Zeichen setzen: Im Umgang mit »Fremden« in unserer Umgebung sollten wir ein Beispiel für Andere sein. In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Start der Adventszeit – zur Vorbereitung auf den »Fremden«, der in Gottes Auftrag zu uns kommen will und wird.

Frank Aichele

Weitere Informationen finden Sie auf www.emkweltmission.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche